der auf der Insel Art (bei Neu-Caledonien) in Oceanien vorkommenden Pflanzenarten, gegeben von Missionär P. Montrousier. Die Flora dieser Insel ist wenig verschieden von jener von Neu-Caledonien, aber fast gleichartig mit jener der Insel von Bourbon; eigenthümlich ist das Vorherrschen der Rubiaceen, Myrtaceen, Aurantiaecen und der vollkommene Mangel von Pflanzen aus der Familie der Onagrarien und Melastomaceen, so wie die Armuth an Farnen. Die Pflanzen, welche den Einwohnern Nahrung bieten, sind: *Rhizophora gymnorhiza*, *Pteris esculenta*, *Eugenia artensis*, *Chrysophyllum artense*, *Clusia pedicellata*, *Ficus prolixa*, *F. Ua*, *Rhus atra*, *Hibiscus tiliaceus*, *H. pani*. Zu Gewebearbeiten werden verwendet die Fasern von *Ficus prolixa*, *Hibiscus pani*, *Artocarpus incisa*, *Dracontium pertusum*, *Urena heteromorpha* etc. — Unter den vielen neu aufgestellten Arten finden wir eine *Pokornya Ettingshauseni* (wahrscheinlich *Ettingshauseni*) aus der Familie der Lilhrarieen.

Botanischer Tauschverein in Wien.

Von nachfolgenden Arten wären vollkommen entwickelte Laub-Blätter erwünscht: *Quercus Budayana* H., *Q. Pseudo-Suber* Santi, *Salix salviaefolia* Link., *S. Fenzliana* Kern., *S. Hegetschweileri* Heer., *S. subtriandra* Nkr., *S. Kovatsii* Kern., *Daphne glandulosa* Bert., *Phillyrea stricta* Bert., *Cistus undulatus* Dun., *Citrus Limetta* Riss., *Pyrus eriopleura* Rehb., *Rosa glandulosa* Bell., *R. agrestis* Sav., *Genista arcuata* Koch, *Vaccinium intermedium* R., *Spiraea carpinifolia* Willd. Zusendungen dieser Arten, wenn auch nur in wenigen Blättern, können auf eine dem Einsender beliebige Weise vergütet werden.

Sendungen sind eingetroffen: Von Herrn Keck in Aistershaim mit Pflanzen aus Oberösterreich. — Von Herrn Dr. Rauscher in Wien mit Pflanzen von Wien. — Von Herrn Monheim in Aachen mit Pflanzen von Aachen. — Von Herrn Andorfer in Langenlois mit Pflanzen aus Niederösterreich. — Von Herrn R. v. Uechtritz in Breslau mit Pflanzen aus Schlesien und Tirol. — Von Herrn Klöber in Brody mit Pflanzen aus Galizien. — Von Herrn Dr. Hegelmaier in Ulm mit Pflanzen aus Württemberg. — Von Herrn Pfarrer Matz in Höbesbrunn mit Pflanzen aus Niederösterreich.

Sendungen sind abgegangen an die Herren: Professor v. Niessl in Brünn, Dr. Münter in Greifswald, Nave in Brünn, Dr. Leithner in Krems, v. Sardagna in Trient, Schedl in Wien.

Mittheilungen.

— Ueber das Vaterland des *Bromus brachystachys* Horng. bringt die botanische Zeitung nachfolgende Notiz: Die vor Kurzem durch Hornung ausgesprochene Vermuthung, dass sein *Bromus brachystachys* wohl eine durch fremdes Getreide eingeführte Pflanze sein möchte, deren Vaterland noch zu ermitteln wäre, scheint ihre Bestätigung darin zu finden, dass Balansa dieses Gras wirklich in Cilicien gesammelt und mit seinen übrigen herrlichen orientalischen Pflanzen vertheilt hat. Es trägt die Nummer 752 und wurde in der Umgegend von Messina gesammelt.

Aus Melbourne schreibt Dr. F. Müller, dass zwei von der Gesellschaft der Victoria-Expedition, welche ihre Pferde verloren hatten und erst nach Verlauf einiger Wochen wieder gerettet wurden, ihr Leben dadurch erhielten, dass sie von den Eingebornen lernten, wie man die Sporangien von *Marsilea hirsuta* R. Br. zerstoßen müsse, um Brod daraus zu backen; sie machten dann auch Suppe daraus. Beide Arten von Nahrung wurden von Dr. Beckler für nahrhaft, für keineswegs ungesund und frei von jedem unangenehmen Geschmack erachtet. (Grdn. Chr.)

— Die k. k. Statthalterei von Triest hat angeordnet, dass zur Seite der Aerarialstrassen Hecken von *Ailanthus glandulosa*, welcher der neuen Seidenraupe, *Bombyx Ailanthi*, zur Nahrung dient, angepflanzt werden. Auch soll der Baum bei der Karstbewaldung benützt werden.

Correspondenz der Redaktion.

— Herrn V. v. J. »10 fl.« — Herrn U. in B. »Jedes Stück 4 Thlr.« — Herrn v. P. in G. »2 fl. 50 kr.« — Herrn J. in B. »Ein Verzeichniß österr. Botaniker ist im 2. Jhrg. dieser Zeitschrift erschienen, ein neues wird im Laufe des nächsten Jahres veröffentlicht werden.«

Berichtigung.

Wir ersuchen Seite 275 bei »Mittheilungen« statt »*Conioselinum Fischeri*« zu lesen »*Coenolophium Fischeri* Koch.« Weiters Seite 333 Zeile 25 von oben statt »Anea« zu lesen »Anca«; dann Seite 336 Zeile 1 und Zeile 4 von unten, ebenso Seite 337 Zeile 8, 12, 15, 17 von oben statt »Gigno« zu lesen »Zigno«.

Inserate.

Verkäufliches Herbarium.

Die Pflanzensammlungen des in Graz verstorbenen Majors Gegenbauer sind um den Preis von 100 Gulden zu verkaufen. Dieselben bestehen aus 61 Fascikeln und enthalten nach den Aufschreibungen des früheren Besitzers:

	Genera	Species	Exemplare
<i>Fungi</i>	162	712	1762
<i>Lichenes</i>	44	166	602
<i>Algae</i>	108	301	613
<i>Musci</i>	105	379	956
<i>Filices</i>	36	95	279
<i>Monocotyledoneae</i>	168	788	2994
<i>Dicotyledoneae</i>	718	3459	13340
Gesamtzahl	1344	5900	20546

Wegen näherer Auskunft wolle man sich brieflich an Herrn Ritter von Pittoni in Graz wenden.

Die Bonplandia, Zeitschrift für die gesammte Botanik, Organ für Botaniker, Pharmaceuten, Gärtner, Forst- und Landwirthe, herausgegeben von Dr. Berthold Seemann, erscheint vom December 1861 an mit colorirten in England von W. Fitch angefertigten Abbildungen.

Redakteur und Herausgeber Dr. **Alexander Skolitz.**

Verlag von **C. Gerold.**

Druck von **C. Ueberreuter.**

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1861

Band/Volume: [011](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Mittheilungen. 379-380](#)